

Chor gibt Konzert

Die Chorgemeinschaft Altusried schafft eine stimmungsvolle Stunde in voller Kirche.

Altusried Unter der Leitung der Chorleiterin Gabriele Meinl spannte sich ein Bogen von Weihnachtsliedern aus vergangenen Jahrhunderten wie „Heilige Nacht“, „Uns ist geboren ein Kindelein“, „Heller Stern in dunkler Nacht“ und „Es ist ein Ros entsprungen“ in schwungvoller Abwechslung zu modernen Stücken wie „Ameno“ und „Is he worthy“ mit der Solistenbegleitung von Paula Dorn und Hubertus Weidmann. Stücke wie „Et in terra pax“, „Cantate domino“ und „A Christmas Laudamus“ einten die Bitte um Frieden.

Die instrumentalen Solisten, am Klavier Katharina Jäkle-Buckenlei, Kontrabass Liam Rick, Schlagzeug Eliah Haslach und Ulrich Gerhardt am Glockenspiel und der Schrutibox, gaben dem Chorgesang als Begleitung ein wunderbares Klangbett. Liedtexte wie „Mary did you know“ und „Raise me up“

zeugten von göttlicher Liebe und Zuversicht, dargeboten von dem Doppelquartett Susi Weiberg, Paula Dorn, Joachim Neumeier, Konrad Albrecht, Siegfried Weiß, Hubertus Weidmann, Margit Eberz und Birgit Stempfel.

Ein stimmungsvolles Klavierintermezzo mit dem Stück „Madison“ von dem Norwegischen Komponisten Ola Gjeilon, gespielt von Katharina Jäkle-Buckenlei, eröffnete den zweiten Teil des Konzerts. Ein ehemals ukrainisches Volkslied, im Laufe des letzten Jahrhunderts zu einem auf der ganzen Welt bekannten englischsprachigen Weihnachtslied geworden, „Carol of the bells“, brachte die Vorfreude auf ein frohes Weihnachtsfest zum Klingen und mit einer deutschsprachigen Version des Leonard-Cohen-Songs mit den drei Solisten Siegfried Weiß, Stephan Meinl und Joachim Neumeier und einem fro-

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf **vereineportal.allgaeuer-zeitung.de**

hen Halleluja des Chores, in das auch die Besucher gerne einstimmten, bildete das diesjährige Adventskonzert den Abschluss des 150-jährigen Chorjubiläums.

Die anschließende Weihnachtsfeier des Chores zum Ausklang bildete auch den Rahmen für die Ehrung des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben an den Sänger Joachim Neumeier für 25 Jahre aktives Singen in der Chorgemeinschaft. (Heike Ulbrich)

Tradition und Neues

Moderne Chormusik und alpenländische Klänge harmonisieren in der Pfarrkirche.

Sankt Mang Bereits zum 33. Mal lud die Chorgemeinschaft Sankt Mang zu ihrem Weihnachtskonzert am vierten Adventssonntag in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein. So war mit der Seeger Saitenmusik unter der Leitung von Petra Ruf nach längerer Zeit wieder einmal ein Saitenensemble unter den Mitwirkenden. Neben traditionellen Volksweisen schlug die Formation mit Hackbrett, Gitarre und Kontrabass aber auch moderne Töne an, darunter war sogar eine Filmmusik aus einem bekannten Weihnachtsfilm zu hören.

Mit der Jodlergruppe Petersthal hatte zum ersten Mal überhaupt eine reine Volksmusikgruppe einen Gastauftritt beim Sankt Manger Advent. Unter der Leitung von Hugo Jörg brachten die 18 Köpfe zählenden jungen Frauen und Männer eine ganz eigene alpenlän-

dische Note in das abwechslungsreiche Konzertprogramm.

Auch das Liedgut der Chorgemeinschaft Sankt Mang unter der Leitung von Eva Brunner spannte einen weiten Bogen von zeitgenössischen Kompositionen – kongenial an der Orgel unterstützt von Hans Augart – bis hin zu gefühlvollen Weihnachtsliedern aus Kärnten und Südtirol. Mit dem zusammen mit der Jodlergruppe gesungenen „Glockenjodler“ ging ein sehr gut gelungenes Konzert zu Ende.

Vorsitzende Sybille Kennerknecht bedankte sich am Ende bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die die Kirche bis zum letzten Platz füllten, und freute sich über die gut gefüllten Spendenkörbchen, deren Inhalt der Sozialen Arbeit der Diakonie Allgäu zugutekommt. (Leo Ebenhoch)



Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Altusried traten mit einem weihnachtlichen Programm auf.

Foto: Harald Holstein

Die Chorgemeinschaft trat zusammen mit der Jodlergruppe Petersthal auf.
Foto: Monika Rohlmann